

Antrag der Fraktion der GAL im Stadtrat Dorfen

03.04.2018

Betreff: Mögliche Verlagerung der Sport-, Erholungs- und Freizeitflächen nach Rutzmoos

Der Stadtrat möge beschließen, dass vor der endgültigen Beschlussfassung im Stadtrat folgende Maßnahmen getroffen werden:

1. Einladung der betroffenen Akteure zum Informations- und Meinungsaustausch mit den Stadträten, insbesondere: die Sportvereine (z.B. TSV, ESC, Tennisclub), die Schulleitungen und Elternbeiräte, die Jugendpflegerin, das Mittagsbetreuungspersonal der Schulen und des Förderzentrums, die Leitung des Kinder- und Jugendhauses
2. Einberufung von Bürgerversammlungen zum Informations- und Meinungsaustausch vor einer Beschlussfassung des Stadtrates
3. Erstellung eines Konzepts zur Sanierung und Erweiterung des Freibades am Standort:
 - Dabei sind die Anforderungen an den Lärmschutz zu beachten, z.B. könnte der Nichtschwimmerbereich (Hauptlärmquelle!) so platziert werden, dass die Anwohner weniger belastet sind
 - Varianten der Erweiterung (Liegeflächen, Schwimmbecken)
 - Prüfung der rechtlichen und bauleitplanerischen Aspekte (Altbestandsschutz, urbanes Gebiet)
4. Erstellung eines Konzepts für 'nicht vereinsgebundene' Sportaktivitäten auf den Flächen in Rutzmoos
5. Vorlage einer detaillierten Kosten-Nutzen-Rechnung für die Stadt und die Vereine spätestens mit der Einladung zur entsprechenden Stadtratssitzung,
 - insbesondere die Aufstellung der zu erwartenden Einnahmen und Kosten (Stadt und Vereine),
 - eine detaillierte Aufstellung der verschiedenen Fördermöglichkeiten (Stadt und Vereine) und
 - die Abschätzung der Folgekosten (Stadt und Vereine) (z.B. Pacht Tennisclub), inkl. der Kosten, die zusätzlich auf die Stadt zukommen durch die 15-prozentige Investitionsförderung der Vereine
6. Die Zahlen, die dem Stadtrat in der letzten Sitzung genannt wurden, legen den Schluss nahe, dass der Verkauf der innerstädtischen TSV-Grundstücke nicht die Investitionskosten bei Rutzmoos deckt. Plant die Stadt, den Vereinen Grundstücke kostenlos zur Verfügung zu stellen? Dann müssen auch diese Kosten in die gesamte Finanzkalkulation aufgenommen werden.
7. Informationen über die Finanzierung einer möglichen Umsiedlung des Tennisclubs, da der Tennisclub keine Flächen besitzt. Inwieweit ist die Stadt Dorfen finanziell an dieser Maßnahme beteiligt? Dann müssten auch diese Kosten in die gesamte Finanzkalkulation aufgenommen werden.
8. Detaillierte Abwägung der verschiedenen Varianten der Absiedelung der Sportanlagen mit ihren Folgewirkungen:
z.B. Verlagerung des ESC nach Rutzmoos → Investitionen für die künftige Beheizung der Grundschule, Investitionen für die künftige Schwimmbadheizung, Halle für das Volksfest, Erhalt des Verkehrsübungsplatzes
9. Bei einer Überdachung des Schwimmbades mit einer Traglufthalle sind zu klären:
 - die Anordnung der Schwimmbecken,
 - die Energiebilanz und
 - die Folgekosten

10. Diskussion der verschiedenen Modelle für eine mögliche Folgebebauung und der Wohnraumnutzung, z.B. genossenschaftlicher Wohnungsbau, kommunaler Wohnungsbau, geförderter Wohnungsbau, barrierefreies Wohnen, generationenübergreifende Wohnformen etc.
 - Welche Modelle der Wohnraumnutzung sollen umgesetzt werden?
 - Welcher Anteil des Areals der innerstädtischen Sportflächen soll für die jeweilige Nutzungsart vorgesehen werden?
11. Informationen über die ökologischen Gesichtspunkte einer Verlagerung der Sportflächen, z.B. Flächenversiegelung, Hochwasserschutz, Arten- und Biotopschutz, ressourcenschonender Umgang mit bestehenden Anlagen, Grünflächen und Gebäuden
12. Informationen über das zu erwartende zunehmende Verkehrsaufkommen
 - auf der B15,
 - in der Innenstadt und
 - auf der Isener Straße bei einer Verlagerung der Sportstätten
13. Information, wie die im ISEK formulierten Ziele erreicht werden können:
 - Durchmischung der Nutzungen im Stadtgebiet wird angestrebt (Wohnen, Gewerbe, Freizeit)
 - Grundsatz der Verkehrsvermeidung
 - Bei der Neuordnung von verkehrserzeugenden Nutzungen sollen die Auswirkungen auf das Verkehrsaufkommen geprüft und berücksichtigt werden
14. Information über den geplanten Zeithorizont, in dem diese Maßnahmen ggf. durchgeführt werden sollen

Begründung:

Der anstehende Beschluss über die Verlagerung der innerstädtischen Sportstätten ist von enormer städtebaulicher, sozialer und finanzieller Bedeutung für die Stadt Dorfen. Für eine gründliche Interessenabwägung und eine verantwortungsvolle und fundierte Entscheidung müssen daher dem Stadtrat umfassende Informationen vorliegen sowie eine Meinungsbildung mit den Akteuren und Bürgern stattgefunden haben. Denn:

- Eine Auslagerung der Sportflächen aus der Innenstadt ist nie wieder revidierbar, da die Flächen später nicht mehr zur Verfügung stehen.
- Die Stadt Dorfen verfügt nur sehr begrenzt über kommunale Flächen. Das erfordert eine besondere Sorgfalt im Umgang mit der Bebauung dieser Flächen, auch im Hinblick auf kommende Generationen.
- Bei dieser Entscheidung geht es um Erlöse und Kosten in einer Größenordnung von ca. 20 bis 30 Millionen Euro. Keine Stadträtin und kein Stadtrat kann über derartige Beträge ohne belastbares Zahlenmaterial verantwortungsvoll entscheiden. Dabei sind auch die Folgekosten zu berücksichtigen.

Mit freundlichen Grüßen

Dorette Sprengel, Ursula Frank-Mayer

Für die GAL im Dorfener Stadtrat